



## **NIEDERSCHRIFT**

der 18. Sitzung der Gemeindevertretung

vom Dienstag, dem 17.06.2008

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 20:35 Uhr

### **Anwesenheiten**

#### **Vorsitzender**

Heinz Seibert

#### **Anwesende Mitglieder**

Kay-Achim Becker

Wilhelm Damm

Eckehart Dittrich

Peter Fischbach

Karl-Heinz Funk

Gunter Großmann

Andre Hansmann

Anette Henkel ab 19:40 Uhr

Erich Hof

Willy Jost

Stefan Katzauer

Stefan Krämer

Uwe Kühn

Petra Menz

Hans-Dieter Ottersbach

Christopher Saal ab 20:15 Uhr

Markus Scheld

Marlies Scheld

Guido Schemken

Karsten Schulze

Oliver Steinbach

Jörg Theimer

Norbert Weigelt

Kurt Weller

Kerstin Zipf

Alexander Zippel

#### **Bürgermeister**

Erhard Reinl

#### **Beigeordnete**

Manfred Buhl ab 20:05 Uhr

Michael Eisenreich      ab 19:45 Uhr  
Gerda Faber  
Angelique Viola Grün  
Gerhard Hackel  
Wolfgang Schäfer  
Walter Steinbrecher

### **Schriftführer**

Ilona Schindler

### **Nicht Anwesende**

Marco Deibel  
Andrea Elies  
Corinna Helm  
Bernd Kohl  
Frank Müller  
Eckhard Neumann  
Christian Römer  
Christian Runkel  
Rolf Schust  
Sven Simon  
Wolfgang Dörr

### **Tagesordnung**

- |   |  |             |
|---|--|-------------|
|   | Eröffnung der Sitzung  |             |
| 1 | Bericht des Gemeindevorstandes   |             |
| 2 | Anfragen   |             |
| 3 | Verabschiedung von ausgeschiedenen Mandatsträgern                                    |             |
| 4 | Wahl von Vertretern für die Betriebskommission der Sozialstation<br>Buseck           | 8-V712/2008 |
| 5 | Wahl von Vertretern für die Betriebskommission der Gemeindewerke<br>Buseck           | 8-V713/2008 |
| 6 | Aufstellung der Vorschlagslisten für Schöffen für die Amtsperiode 2009 -<br>2013     | 8-V714/2008 |
| 7 | Bebauungsplan Nr. 2.17 "Forsthaus Alten Buseck"<br>Änderung des Flächennutzungsplans | 8-V727/2008 |
| 8 | Bebauungsplan Nr. 2.17 "Forsthaus Alten Buseck"<br>Satzungsbeschluss                 | 8-V726/2008 |
| 9 | Bürgersteig-Bordsteine absenken;<br>Antrag der SPD-Fraktion                          | 8-A27/2008  |

### **Sitzungsverlauf**

#### **Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Heinz Seibert, eröffnet die form- und fristgerecht einberufene Sitzung und begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung, die anwesenden Gäste

sowie die beiden Vertreter der heimischen Presse.

Bürgermeister Reinl teilt mit, dass TOP 9 von der Tagesordnung zu nehmen ist, da hierzu lediglich eine Beschlussfassung im Bau-, Landwirtschafts- und Umweltausschuss notwendig war.

Weiterhin gibt er bekannt, dass die Vorlagen zu TOP 4 und 5 durch die ausgeteilten Vorlagen ersetzt werden sollen, da ein redaktioneller Fehler vorliegt.

Weitere Änderungen der Tagesordnung werden nicht gewünscht, so dass die obige Tagesordnung behandelt wird.

## **1 Bericht des Gemeindevorstandes**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Seibert,  
meine sehr verehrten Damen und Herren!

Ich darf mit dem aktuellsten Punkt beginnen und spreche damit das heute gegen Mittag stattgefundene Richtfest des Seniorenzentrums in Großen-Buseck an.

Wie wir heute gehört haben, ist vorgesehen das Seniorenzentrum in Buseck zum 1. November diesen Jahres zu eröffnen. Ich denke, damit ist ein weiterer ganz wichtiger Schritt in der Entwicklung unserer Gemeinde Buseck getan. Wir alle haben gemeinsam sehr lange darauf hingearbeitet, hatten verständlicherweise auch unterschiedliche Meinungen haben aber nun dieses Ziel gemeinsam erreicht.

Dafür danke ich Ihnen allen sehr herzlich!

Das Freibad in Buseck ist seit dem 17. Mai geöffnet. Der Nichtschwimmerbereich wurde mit einer neuen kleinen Rutsche für Kinder bis 12 Jahre ausgestattet. Im Schwimmbereich wurden zwei neue Edelstahlstartblöcke aufgestellt und die alten betonierten Startblöcke entfernt.

Zur **Brandsburg** darf ich mitteilen, dass die Aushubarbeiten beendet sind und das Gelände mit Schottertragschichten profiliert wurde.

Durch Lieferschwierigkeiten der Betonwinkel für die Winkelstützmauer mussten andere Arbeiten, wie das Wiederherstellen des historischen Brunnens vorgezogen werden. Dennoch ließen sich leider Verschiebungen im Bauablauf nicht ganz verhindern. Die noch fehlenden Winkel wurden am Montag angeliefert, so dass die Winkelstützwand in dieser Woche fertig gestellt sein wird. Die Pflasterarbeiten beginnen dann in der nächsten Woche so dass die neuen Parkflächen in ca. 3 Wochen genutzt werden können.

### **Thema Feuerwehrhaus Großen Buseck:**

Die Schwierigkeiten mit dem schlechten Baugrund sind beseitigt, die Bodenverbesserung im Bereich des Kopfgebäudes und der Fahrzeughalle abgeschlossen.

Die Bodenplatte des Kopfgebäudes wurde betoniert sowie unübersehbar mit den Maurerarbeiten am Kopfgebäude begonnen.

In den nächsten Tagen wird die Erdgeschossdecke betoniert und mit den Fundamentarbeiten an der Fahrzeughalle begonnen werden.

Der vom Architekten vorgelegte und auf den tatsächlichen Baubeginn aktualisierte Gesamtbauzeitenplan wird zurzeit leicht unterschritten.

**Zur Friedhofshalle Oppenrod** ist mitzuteilen, dass die Planungen beendet sind und derzeit die Ausschreibungen erstellt wird. Ausschreibungsergebnisse werden in der 28 KW vorliegen, so dass

dann die Arbeiten beauftragt werden können.

Mit den Bauarbeiten soll voraussichtlich im August begonnen werden.

**Beim DGH Trohe** sind die Arbeiten weitestgehend beendet, lediglich kleinere Mängel müssen noch beseitigt werden.

Am Montag sollte im Saal, auf Grund der seitens des Gesangvereins geäußerten Kritik an der Akustik, noch eine Schallmessung durchgeführt werden. Der Termin wurde leider krankheitsbedingt kurzfristig abgesagt, wird aber schnellstmöglich nachgeholt.

Durch den Sportverein Trohe wurde die Außentreppe zum Schiedsrichterraum in Eigenleistung erstellt und der Innenausbau des Schiedsrichterraumes durchgeführt. Der Gesangverein hat seinen Vereinsraum ebenfalls in Eigenleistung hergerichtet.

### **Thema Feuerwehrhaus Beuern:**

Hier sind ebenfalls nur noch kleinere Arbeiten auszuführen, so wurde z.B. in dieser Woche noch der Stabgitterzaun beauftragt der das Feuerwehrgelände zur Willy Czech Halle hin begrenzt.

Mit dem Umzug in das neue Domizil hat die Feuerwehr bereits begonnen.

Es kann davon ausgegangen werden dass die Arbeiten nach den Sommerferien beendet sind, so dass im Herbst mit der offiziellen Inbetriebnahme zu rechnen ist.

Zur Errichtung von zwei Photovoltaikanlagen auf den Gebäuden DGH Trohe und Feuerwehrhausneubau Großen-Buseck wurde ebenfalls ein Beschluss gefasst, da ich aber hierzu eine Anfrage vorliegen habe, gehe ich jetzt hierzu nicht näher darauf ein.

Die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Buseck liegt uns inzwischen geprüft vor und wird Gegenstand der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung sein.

Die aufsichtsbehördliche Genehmigung zur Haushaltssatzung mit –plan 2008 ist am 13. Mai 2008 eingegangen und wurde Ihnen unter dem Datum 15. Mai 2008 zur Kenntnis zugeleitet.

Nach den Erschließungsarbeiten im Beurner Weg wird nun die Erschließungsmaßnahme des Baugebietes „Hinter dem Burghof“ in einem 2. Bauabschnitt fortgeführt, so dass das Baugebiet insgesamt bis Ende des Jahres erschlossen sein wird.

Der Abschlussbericht zur Organisationsuntersuchung der Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Buseck wurde inzwischen vorgestellt. Dieser Bericht soll nun in den einzelnen Fraktionen beraten werden. Anschließend ist beabsichtigt, den Bericht der Gemeindevertretung vorzulegen.

Zur Wahl eines Schiedsmannes bzw. Schiedsfrau darf ich Ihnen mitteilen, dass mir bis heute keine Person genannt wurde. Wir hatten wiederholt in den Busecker Nachrichten ausgeschrieben, haben die Fraktionsvorsitzenden zweimal angeschrieben, allerdings bis heute keine Rückmeldung erhalten.

Ich mache erneut darauf aufmerksam und bitte um Benennung einer geeigneten Person bis zur nächsten Gemeindevertreterversammlung am 18. August 2008.

Sollte eine Benennung unsererseits nicht erfolgen, so wird seitens des Gerichtes eine Person benannt werden.

Inzwischen haben wir die Seniorenfahrten für dieses Jahr bereits durchgeführt. Eine Seniorenfahrt war behindertengerecht ausgeschrieben. Zwei Rollstuhlfahrer nahmen an dieser Fahrt teil.

Wir waren in Münster und in Worms und konnten mit unseren Busecker Seniorinnen und Senioren zwei angenehme und - wie ich meine - hochinteressante Tage erleben.

Danke sage ich dem Vorsitzenden des Behinderten und Seniorenbeirates, Herrn Heinrich Hainmüller. Er hat die behindertengerechte Fahrt nach Worms organisiert.

Die Verbände des VdK in Beuern, Alten-Buseck und zuletzt in Großen-Buseck haben in den letzten Wochen ihr 60-jähriges Jubiläum gefeiert. Von dieser Stelle noch mal Glückwunsch zum Jubiläum verbunden mit Dank und Anerkennung für 60 Jahre Hilfe in oftmals äußerst schwierigen Lebenssituationen.

Die diesjährigen Ferienspiele finden vom 20. Juni bis zum 02. August statt. In Zusammenarbeit mit vielen Vereinen und Kursleiterinnen und Kursleitern kann die Jugendpflege der Gemeinde Buseck ein großes, buntes und abwechslungsreiches Ferienprogramm mit insgesamt 85 Veranstaltungen anbieten.

Das Programm sowie die Teilnahmebestätigungen können alle online auf der Buseck-Homepage abgefragt werden.

Ich darf daran erinnern, dass unsere Partnergemeinde Molln in Österreich am 6. Juli das 30-jährige Jubiläum der Markterhebung zur Marktgemeinde feiern wird.

Ich darf auch auf die Fahrt in der Zeit von 3. – 7. September diesen Jahres in die Partnergemeinde nach Tát in Ungarn aufmerksam machen. **Es sind noch Plätze frei.** Falls Interesse besteht, wenden Sie sich bitte an mein Vorzimmer, Frau Doring oder Frau Dutz, unter der Rufnummer 06408 / 911-171 oder -172.

Danke sage ich auch allen am Schloßparkfest beteiligten Busecker Mitbürgerinnen und Mitbürgern und dem Freundeskreis Busecker Schlosspark. Ich denke, wir haben am 24. und 25. Mai diesen Jahres zwei besonders schöne Tage im Schlosspark erlebt, die geprägt waren von einem abwechslungsreichen auf hohem Niveau stehenden Programm.

Zu guter Letzt möchte ich darauf aufmerksam machen, dass eine neue Info Broschüre der Gemeinde Buseck aufgelegt wurde.

Anlässlich der Informationsveranstaltung zum Kindertagestättenorganisationsuntersuchung habe ich bereits diese neuen Broschüren verteilt. Wer noch keine Broschüre erhalten hat, kann gerne hier bei der Schriftführerin ein Exemplar in Empfang nehmen.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

die Urlaubszeit steht bevor.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien für die bevorstehende Ferienzeit gute Erholung, bleiben Sie gesund, munter und guter Dinge.

Ihnen allen alles Gute!

Ich danke Ihnen für die Aufmerksamkeit!

Die Nachfragen des Gemeindevertreters Erich Hof werden durch Bürgermeister Reinl beantwortet.

## 2 Anfragen

Es liegen insgesamt 5 Anfragen vor. Drei Anfragen des Gemeindevertreters Erich Hof, eine Anfrage des Gemeindevertreters Eckehart Dittrich und eine Anfrage der CDU-Fraktion vor.

Der Gemeindevertreter Erich Hof stellt im Sinne der Geschäftsordnung folgende Anfrage:

**Anfrage 1:**

Straßenname „Am Sonnenhang“?

Dem Protokoll der letzten Gemeindevertretersitzung vom 17.04.08 habe ich entnommen, dass eine Straße im Baugebiet „Hinter dem Burghof“ die Bezeichnung „Am Sonnenhang“ bekommen soll. Die ursprüngliche Absicht des Gemeindevorstands, eine Straße mit dem Namen „Hinter dem Burghof“ zu versehen, sei aufgrund möglicher Verwechslungen mit dem schon bestehenden Straßennamen „Burghof“ nicht verwirklicht worden.

Meine Frage:

Ist dem Gemeindevorstand entgangen, dass auch der nunmehr gewählte Straßenname „Am Sonnenhang“ durchaus mit der schon bestehenden „Sonnenstraße“ in Alten-Buseck verwechselt werden kann?

Antwort Bürgermeister Reinl:

Die möglicherweise gegebenen Verwechslungen mit ähnlichen Straßennamen der Gemeinde Buseck wurden mit dem Ergebnis geprüft, dass aufgrund der Lage der Sonnenstraße in der Gemarkung Alten-Buseck und der Bezeichnung „Am Sonnenhang“ in Großen-Buseck seitens des Gemeindevorstands keine Bedenken gesehen wurden.

Hierzu wurden keine Nachfragen gestellt.

**Anfrage 2:**

Geschwindigkeitshemmende Maßnahmen an den Busecker Ortseingängen?

Die Busecker Gemeindevertretung beschloss auf Antrag der SPD-Fraktion am 31.01.2007:

„...Der Gemeindevorstand soll zusammen mit dem ASV Schotten geschwindigkeitshemmende Maßnahmen an den Ortseingängen der Busecker Orte prüfen... und bis September 2007 darüber informieren“.

Welches Ergebnis hatte die Überprüfung?

Antwort Bürgermeister Reinl:

Seitens der Straßenverkehrsbehörde Buseck wurden alle Ortseingänge in Augenschein genommen. Verkehrsträchtige Ortseingänge wurden bei der Hauptverkehrsschau im Mai 2007 von der Verkehrskommission überprüft.

Nach erneuter Prüfung mit Verkehrsbehörde und Verkehrspolizei Gießen wurde festgestellt, dass durch die Anschaffung der mobilen Geschwindigkeitsmessanlage und die allgemeinen Geschwindigkeitskontrollen bereits adäquate Maßnahmen eingesetzt werden.

Nach Auskunft der Polizei gibt es in Buseck in diesen Bereichen keine auffälligen Unfallschwerpunkte.

Bauliche Maßnahme wie Fahrbahnabsätze, Poller oder ähnliches sind auf diesen Einfallstraßen nicht möglich, da sie das Gefahrenpotenzial deutlich steigern würden.

Fahrbahnteiler wurden im Rahmen von Baumaßnahmen an den größeren Ortseingängen (Alten-Buseck, Großen-Buseck, Beuern) bereits eingerichtet. Feste Geschwindigkeitsmessanlagen sog. Starenkästen sind für diese Bereiche unwirtschaftlich, da sehr hohe Anschaffungs- und Betriebskosten bestehen.

Sowohl die Verkehrskommission, wie auch die Verkehrspolizei, hält keine weiteren Maßnahmen für notwendig. Busecks Ortseingänge sind sicher und stellen keine Gefahrenpunkte dar.

Hierzu gibt es keine Nachfragen.

### **Anfrage 3:**

#### Beidseitige Gehwege zu den Märkten Rewe und Aldi im Beuerner Weg?

Am 07.11.2007 beschloss die Busecker Gemeindevertretung auf Antrag der SPD-Fraktion ortsauswärts im Beuerner Weg auch rechtsseitig einen Gehweg bauen zu lassen. Wegen der Kosten und der Verwirklichung sollte mit dem Land Hessen und den Marktbetreibern verhandelt werden.

Des Weiteren beschloss die Gemeindevertretung eine Fußgängerbrücke über die Ortsumgehung zum Attenberg. Hierzu sollte ein Planentwurf, eine Kostenschätzung erstellt und die Förderfähigkeit durch das Land Hessen geklärt werden.

Wie weit und mit welchem Ergebnis sind die vorgenannten Aufträge vom Gemeindevorstand abgearbeitet worden?

#### Antwort Bürgermeister Reinl:

1. Bezüglich der Gehwegführung entlang des Beuerner Wegs, wurden verschiedene Gespräche mit dem Amt für Straßen- und Verkehrswesen Schotten am 14.02.2008 und zuletzt am 13.05.08 mit dem Ergebnis geführt, dass seitens der Straßenbauverwaltung keine Bedenken bestehen und die Maßnahme im Rahmen einer Verwaltungsvereinbarung auf Kosten der Gemeinde durchgeführt werden kann. Die Möglichkeit der Bezuschussung im Rahmen eines Förderprogramms für den kommunalen Straßenbau wird aufgrund der Bedarfsfrage nicht gesehen.

Eine mögliche Beteiligung der Betreiber der Märkte an den Kosten, wurde von diesen mit Hinweis auf die Gemeinde als Erschließungsträger abgelehnt.

Hinsichtlich der Beitragsfähigkeit bei Anwendung der Straßenbeitragssatzung der Gemeinde Buseck, vertritt der zuständige Referent beim Hessischen Städte- und Gemeindebund (Gespräch am 14.05.08) die Auffassung, dass keine Beitragserhebung möglich sei.

Die mit ca. 40.000,- € zu veranschlagenden Baukosten müssten daher zu 100 % im Gemeindehaushalt finanziert werden.

2. Zur Realisierung einer Fußgängerbrücke zwischen dem Baugebiet „Hinter dem Burghof“ über die Ortsumgehung „Zum Attenberg“, wurde seitens der Straßenbauverwaltung keine Möglichkeit gesehen, unter der Regie des ASV Schotten Planungen, Kostenermittlungen, etc. durchzuführen. Auch hier muss die Gemeinde als Veranlasser im Rahmen einer Verwaltungsvereinbarung sämtliche Planungsleistungen, Baurechtschaffung und die Finanzierung übernehmen. Seitens des Gemeindevorstands wurde inzwischen das Amt für Bodenmanagement (Flurbereinigungsbehörde) beauftragt, zu prüfen ob eine Realisierung im Zuge des Wege- und Gewässerplans beim Flurneuordnungsverfahren zur Umgehung möglich ist.

Laut Auskunft des zuständigen Abteilungsleiters vom Amt für Bodenmanagement am 03.06.08 wird hierzu ein Gestaltungsvorschlag erarbeitet und nach Abstimmung mit dem

Gemeindevorstand die Kosten dazu ermittelt.

Danach muss die Finanzierung auch im Hinblick auf die bestehende Haushaltslage der Gemeinde geklärt werden.

3. Allerdings muss ich die Fragestellung von Herrn Hof zu beiden Fragen korrigieren. Beide Fragen erwecken den Eindruck, dass die Gemeindevertretung den Gehweg und auch die Fußgängerbrücke bereits beschlossen hat.

Dem ist nicht so.

Der Gemeindevorstand wurde mit Beschluss der Gemeindevertretung vom 07.11.2007 in beiden Fällen beauftragt, die Planung zu erstellen und eine Kostenermittlung bzw. Kostenschätzung durchzuführen. In beiden Fällen heißt es zum Ende der Beschlussfassung, dass die Gemeindevertretung die Entscheidung in einer abschließenden Beschlussfassung trifft.

Hierzu werden keine Nachfragen gestellt.

Der Gemeindevertreter Eckehart Dittrich stellt im Sinne der Geschäftsordnung folgende Anfrage:

Wege- und Waldschäden Oberstruth Großen-Buseck:

1. Sind dem Gemeindevorstand die starken Schäden an den Wegen und dem Waldboden des Waldes Oberstruth Großen-Buseck bekannt?
2. Wenn ja, was hat der Gemeindevorstand mit welchem Ergebnis zur Schadenbeseitigung unternommen?
3. Was ist der Grund dafür, dass es bis heute noch nicht wieder in Ordnung gebracht wurde?
4. Wie hoch schätzt der Gemeindevorstand die finanziellen Schäden, die durch den Holzeinschlag verursacht wurde?
5. Wann ist beabsichtigt, den Waldrandweg am Nordrand des Waldes Oberstruth zwischen Landwehrweg und Mollbornsweg wieder herzustellen?

Antwort Bürgermeister Reinl:

1. Dem Gemeindevorstand sind die Wegeschäden in der Oberstruth bekannt.
2. Der Gemeindevorstand hat sich die Vorgehensweise zur Schadensbeseitigung von dem Revierleiter erläutern lassen.
3. Da im Moment noch mit starker Frequentierung der Weg durch Holzabfuhr zu rechnen ist, wodurch die Waldwege noch einmal in Mitleidenschaft gezogen werden, wird mit der Instandsetzung der Wege noch etwas gewartet, bis die Masse des Holzes abgefahren ist.
4. Durch die Instandsetzung des Wegenetzes der Oberstruth, das schon durch den Orkan Kyrill stark geschädigt wurde, in diesem Jahr auch durch den Orkan Emma, werden Kosten für ca. 700 lfdm Wegenetz in Höhe von ca. 7.000,- € anfallen.
5. Wenn die Masse des Holzes abgefahren ist, ca. Sept./Okt. bei geeigneter Witterung.
6. Vorab werden die Wege mit dem Planierschild der Jagdgenossenschaft Alten-Buseck soweit wie möglich planiert. Der Ausführungszeitpunkt wird in den nächsten 2 Wochen nach der Waldbegehung sein.

Hierzu werden Nachfragen von Norbert Weigelt und Willy Jost gestellt.

Aufgrund der Nachfragen teilt Bürgermeister Reinl mit, dass der Weg am Waldrand, südlich der Oberstruth auf Heckenrückschnitt und Ablagerungen durch die Verwaltung überprüft werden soll.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Heinz Seibert verliest die Anfrage für den Gemeindevertreter Frank Müller:

### Photovoltaikanlagen auf kommunalen Liegenschaften der Gemeinde Buseck

Die Anfrage lautet wie folgt:

1. Welche gemeindeeigenen Liegenschaften sind für den Einsatz von Photovoltaikanlagen geeignet?
2. Welche Konzepte zur Planung, Bau und Betrieb gibt es seitens des Gemeindevorstands zu Umsetzung des Beschlusses der Gemeindevertretung?
3. Wie ist der Sachstand zum Einsatz der Photovoltaik auf dem Neubau des Feuerwehrhauses in Großen-Buseck?

### Antwort Bürgermeister Reinl:

1. Nach einer groben Potentialabschätzung durch die Hessenenergie, bei welcher 23 Gebäude untersucht wurden, und einer verfeinerte Untersuchung hinsichtlich der wirtschaftlichsten Einsatzbereiche durch ein Fachbüro aus Friedberg, sind folgende Objekte besonders geeignet:

Objekt	Fläche m <sup>2</sup>	Invest-Kosten	Energetischer Ertrag in kwh/Jahr	Finanzieller Ertrag, ohne Finanzierungskosten, Abschreibung, Betriebskosten etc.
Rudolf-Harbig-Halle	1.000	351.000	85.000	38.000
Willy-Czech-Halle	400	208.000	42.500	20.000
Fw-Gerätehaus Beuern	200	103.750	21.250	9.493
Fw-Gerätehaus Alten-Buseck	180	93.375	19.125	8.544
Rahberg-Halle	140	72.625	14.875	6.645
DGH-Trohe	100	51.875	10.625	4.746
Summen:		880.625	193.375	87.428

Der Gesamtertrag pro Jahr bei Installation der 6 Anlagen beträgt damit 87.000,- Euro bei Gesamtinvestitionskosten von 880.625,- Euro. Hierbei ist die nach Einschätzung der Verwaltung die ebenfalls sehr gut geeignete Dachfläche des Feuerwehrgerätehauses Großen-Buseck noch nicht berücksichtigt.

2. Mit Gemeindevorstandsbeschluss vom 08.05.2008 wurde ein Planungsauftrag für 2 Photovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden, dem Dorfgemeinschaftshaus Trohe und dem Feuerwehrhaus-Neubau Großen-Buseck erteilt. Der Planungsauftrag soll konkrete technische und wirtschaftliche Lösungsmöglichkeiten aufzeigen, Finanzierungsmodelle vorschlagen und die Realisierung nach Beschluss der Gemeindevertretung bzw. der Betriebskommission der Gemeindewerke Buseck ausführen. Im Investitionsplan der folgenden Haushalte, bzw. des Wirtschaftsplans der Gemeindewerke Buseck, könnte die Finanzierung für weitere Anlagen geplant werden.

In welchem Teilhaushalt, entweder Gemeindewerke Buseck oder Gemeindehaushalt, die Finanzierung der Energieerzeugungsanlagen untergebracht wird, ist noch zu prüfen und zu

entscheiden.

3. Wie bereits unter Punkt 2 beantwortet, ist hierzu ein Planungsauftrag an ein Fachbüro ergangen. Nach einer Vorprüfung ist zumindest eine Dachfläche der Fahrzeughalle für den Einsatz von Photovoltaikanlagen sehr gut geeignet.

Hierzu wird eine Nachfrage von Anette Henkel gestellt.

Aufgrund der Nachfrage teilt Bürgermeister Reinl mit, dass zwar kein Bürgermodell in diesem Zusammenhang überprüft wurden, diese Überprüfung allerdings noch durch die Verwaltung nachgeholt werden kann.

### **3 Verabschiedung von ausgeschiedenen Mandatsträgern**

Heinz Seibert verabschiedet den ehemaligen Mandatsträger Herrn Dietmar Faetsch, mit folgenden Worten:

Verehrte Kolleginnen und Kollegen von Gemeindevertretung und Gemeindevorstand,  
sehr geehrter ehemaliger Mandatsträger,

heute haben wir 5 ehemalige Mandatsträger der Gemeinde Buseck zu dieser Sitzung eingeladen, wovon einer erschienen ist, um gegenüber den ausgeschiedenen Mandatsträgern den Dank der Gemeinde Buseck auszudrücken für teilweise jahrzehntelange ehrenamtliche Tätigkeit.

Ich darf Herrn Dietmar Faetsch nach vorne bitten.

Dietmar Faetsch gehörte dem Ortsbeirat in Trohe vom 01.04.1981 bis zum 31.03.2001 an. Vom 01.04.2001 bis zum 28.02.2008 war er Mitglied der Gemeindevertretung. Dem Haupt- und Finanzausschuss gehörte er vom 01.04.2003 bis zum 31.03.2006 an. Mitglied des Kultur- und Sozialausschusses war er vom 01.05.2006 bis zum 28.02.2008.

Vom 01.04.2003 bis zum 31.03.2006 war er außerdem noch Mitglied der Betriebskommission der Gemeindewerke Buseck und der Kommission Dorfgemeinschaftshaus Trohe.

Die Ehrung der heute nicht anwesenden, werde ich zu einem späteren Zeitpunkt in Absprache der jeweiligen Personen vornehmen.

Ich darf im Namen der Gemeindevertretung mit einem Buchgeschenk und einem Blumenstrauß den Dank der Gemeinde Busweck für die ehrenamtliche Tätigkeit innerhalb der Gemeindegremien aussprechen und mit diesem Dank auch die besten Wünsche für die Zukunft übermitteln.

Im Anschluss bedankt sich Dietmar Faetsch bei den Anwesenden.

### **4 Wahl von Vertretern für die Betriebskommission der Sozialstation Buseck**

**8-V712/2008**

Der Vorsitzende Uwe Kühn trägt den gefassten Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vor, wobei die ursprünglich redaktionell falsche Vorlage einstimmig zur Zustimmung empfohlen wurde.

#### **Beschluss:**

Für die Betriebskommission der Sozialstation Buseck werden gewählt:

Nach § 8 (1.c) Mitglieder des Personalrates

1. Charlotte Haas
2. Manuela Blaschke

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

**5 Wahl von Vertretern für die Betriebskommission der  
Gemeindewerke Buseck**

**8-V713/2008**

Uwe Kühn trägt das Ergebnis aus der Beratung des Haupt- und Finanzausschusses vor, wobei der redaktionell falschen Vorlage zugestimmt wurde.

**Beschluss:**

Für die Betriebskommission der Gemeindewerke Buseck werden gewählt:

nach § 7 Abs. 2 eine wirtschaftlich und technisch erfahrene Person:

1. Jörg Theimer

nach § 7 Abs. 1.b Nr. 3 Mitglieder des Personalrates

1. Kerstin Döring
2. Volker Lich

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

**6 Aufstellung der Vorschlagslisten für Schöffen für die  
Amtsperiode 2009 - 2013**

**8-V714/2008**

Bürgermeister Reinl teilt mit, dass ergänzend zu der vorgelegten Liste für die Wahl der Schöffen noch die Personen Cornelia Scheld, geb. 06.01.1970, Am Strauch 18 (Beuern) und Erich Hof, geb. 04.08.1944, Beurner Weg 10 (Großen-Buseck) hinzukommen.

Somit werden insgesamt 17 Personen vorgeschlagen.

Uwe Kühn als Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses gibt bekannt, dass der ergänzte Beschlussantrag einstimmig zur Annahme empfohlen wurde.

Aufgrund der Nachfrage im Haupt- und Finanzausschuss teilt Bürgermeister Reinl mit, dass aufgrund § 33 Gerichtsverfassungsgesetz zu dem Amt eines Schöffen nicht berufen werden sollen:

1. Personen, die bei Beginn der Amtsperiode das fünfundzwanzigste Lebensjahr noch nicht vollendet haben würden;
2. Personen, die das siebzigste Lebensjahr vollendet haben oder es bis zum Beginn der Amtsperiode vollenden würden;
3. Personen, die zur Zeit der Aufstellung der Vorschlagsliste noch nicht ein Jahr in der Gemeinde wohnen;
4. Personen, die wegen geistiger oder körperlicher Gebrechen zu dem Amt nicht geeignet sind.

**Beschluss:**

Für die Wahl der Schöffen für die Amtsperiode 2009 – 2013 werden dem zuständigen Amtsrichter

bei dem Amtsgericht Gießen 17 Personen aus der Gemeinde Buseck vorgeschlagen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

<b>7</b>	<b>Bebauungsplan Nr. 2.17 "Forsthaus Alten Buseck" Änderung des Flächennutzungsplans</b>	<b>8-V727/2008</b>
----------	--	--------------------

Bürgermeister Reinl begründet die Vorlage zu TOP 7 und 8 gemeinsam.

De Vorsitzende des Bau-, Landwirtschafts- und Bauausschusses teilt mit, dass im Ausschuss ebenfalls beide Punkte gemeinsam beraten wurden und beide einstimmig zur Annahme empfohlen wurden.

Im Anschluss findet für die Tagesordnungspunkte 7 und 8 jeweils eine getrennte Abstimmung für jeden einzelnen Absatz statt, wobei das Ergebnis jeweils einstimmig war und somit zu zwei Ergebnissen zusammengefasst wurde.

**Beschluss:**

**Feststellungsbeschluss gemäß § 6 Abs. 6 BauGB**

(1) Die in der Anlage befindlichen Beschlussempfehlungen zu den im Rahmen der Beteiligungsverfahren nach §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB bis zum 28.03.2008 eingegangenen Anregungen werden als Stellungnahmen der Gemeinde Buseck beschlossen.

(2) Die Änderung des Flächennutzungsplanes wird gem. § 6 Abs. 6 BauGB, als Flächennutzungsplan festgestellt; die Begründung wird gebilligt.

(3) Die Änderung des Flächennutzungsplanes ist gemäß § 6 Abs.1 BauGB dem Regierungspräsidium Gießen zur Genehmigung vorzulegen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

<b>8</b>	<b>Bebauungsplan Nr. 2.17 "Forsthaus Alten Buseck" Satzungsbeschluss</b>	<b>8-V726/2008</b>
----------	--	--------------------

**Beschluss:**

**Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB**

(1) Die in der Anlage befindlichen Beschlussempfehlungen zu den im Rahmen der Beteiligungsverfahren nach §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB bis zum 28.03.2008 eingegangenen Anregungen werden als Stellungnahmen der Gemeinde Buseck beschlossen.

(2) Der Bebauungsplan wird gem. § 10 Abs. 1 BauGB sowie § 9 Abs. 4 BauGB i.V.m. § 5 HGO und § 81 HBO als Satzung beschlossen und die Begründung hierzu gebilligt.

(3) Der Bebauungsplan wird nach Genehmigung der Änderung des Flächennutzungsplanes gem. § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft gesetzt.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Erich Hof begründet den Antrag.

Aus dem Bau-, Landwirtschafts- und Umweltausschuss teil der Vorsitzende Kay-Achim Becker mit, dass der Antrag mit 5-ja zu 3-nein-Stimmen zur Annahme empfohlen wurde.

Uwe Kühn stellt im Anschluss folgenden Änderungsantrag: Abs. 1 soll wie folgt ergänzt werden:

„... Buseck im Zuge von Baumaßnahmen abzusenken.

Anschließend stellt Anette Henkel folgenden Änderungsantrag zu Abs. 3:

„... werden darüber hinaus gehende Absenkungen gebeten...

Zunächst wird über den Änderungsantrag von Uwe Kühn abgestimmt.

**Beschluss:**

Abs. 1 soll neu lauten:

„Die Bürgersteig-Bordsteine sind an den Straßenübergängen und Gässchen-Einmündungen in Buseck im Zuge von Baumaßnahmen abzusenken.“

Beratungsergebnis: 15 Ja-Stimme(n), 11 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

**Beschluss:**

Abs. 3 soll wie folgt lauten:

„Die Busecker Ortsbeiräte werden gebeten, darüber hinaus gehende Absenkungen, die in ihrem Ortsteil in Frage kommenden Straßenübergänge und Gässchen-Einmündungen festzustellen. Der Busecker Seniorenbeirat sowie Kinder-/Jugendbeirat werden zur Mitwirkung aufgefordert.“

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Somit wird über folgenden Gesamtantrag abgestimmt:

**Beschluss:**

Die Busecker Gemeindevertretung möge beschließen:

1. Die Bürgersteig-Bordsteine sind an den Straßenübergängen und Gässchen-Einmündungen in Buseck im Zuge von Baumaßnahmen abzusenken.
2. Die Durchführung der unter Punkt 1 genannten Baumaßnahmen erfolgt in einem mehrjährigen Programm.
3. Die Busecker Ortsbeiräte werden gebeten, darüber hinaus gehende Absenkungen, die in ihrem Ortsteil in Frage kommenden Straßenübergänge und Gässchen-Einmündungen festzustellen. Der Busecker Seniorenbeirat sowie Kinder-/Jugendbeirat werden zur Mitwirkung aufgefordert.
4. Die Beschlussfassung über die Durchführung erfolgt durch die Busecker Gemeindevertretung.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Der Vorsitzende schließt die Sitzung und wünscht allen einen guten Nachhauseweg.

---

Vorsitzender

---

Schriftführer

